

Inhalt

1	<i>Allgemeine Grundlagen</i>	5
1.1	Böhmische Verhältnisse. Historischer und sozialpsychologischer Hintergrund	5
1.1.1	Juden zwischen Deutschen, Deutsche zwischen Tschechen	5
1.1.2	»Geistig obdachlos«: die Angestellten	6
1.2	Expression und Genauigkeit. Literarhistorische Voraussetzungen ..	9
1.2.1	<i>Die Verwandlung</i> als expressionistischer Text?	9
1.2.2	»In einem Zug« schreiben und lesen: Kafka und die Novelle	12
1.3	Spaltungen, Verwandlungen, Bestrafungen. Stoff- und Motivgeschichte(n)	15
1.4	Der gestörte Störer. Psychobiografische Voraussetzungen	18
2	<i>Wort- und Sachkommentar</i> ..	23
3	<i>Struktur des Textes</i>	25
3.1	»Form«, »Stil«, »Erzählhaltung«	25
3.1.1	Form	25
3.1.2	Stil .. <i>→ sprachl. Ausdruck</i>	25
3.1.3	Erzählhaltung	28
3.2	Die Figuren	30
3.3	Gestörte Routine: das Einsetzen der »Handlung«	34
3.4	Die »Handlung« als Folge von Verwandlungen	35
3.5	Der Schluß: <u>dargestellte Banalität</u>	40
4	<i>Gedanken und Probleme einer Interpretation</i>	42
4.1	Uneigentliches Ungeziefer: die Käfergestalt als fortgeführte Metapher	42
4.1.1	Biografisch: die <u>Verwandlung als der Ausweg, den es nicht gibt</u> ..	43
4.1.2	Psychoanalytisch: Gregor, der Verdränger	45
4.1.3	<u>Ökonomisch: Gregor, der Ausgebeutete</u> ..	47
4.1.4	Ethisch: Gregor, die verfehlte Existenz ..	51
4.1.5	Interaktionspsychologisch: Entfernung von der Gemeinschaft ..	53
4.2	<u>»Söhne« und »Strafen«: der Werkkontext</u> ..	59
4.2.1	<u>Liebe und Schuld: das Dilemma der Söhne</u> ..	60
4.2.2	<u>Disziplin und Renitenz: das Dilemma der Strafen</u> ..	63

4.3	Kafka der Komödiant: <i>Die Verwandlung</i> als ästhetische Herausforderung	65
4.3.1	Formen der Komik im Text	66
4.3.2	<i>Die Verwandlung</i> als theatralische Parodie und parodistisches Theater	67
4.4	Zusammenfassung	71
5	<i>Dokumente zur Rezeptionsgeschichte</i>	73
6	<i>Inszenierung und Verfilmung der »Verwandlung«: Drastik und Ästhetisierung einer »ekelhaften Geschichte«</i>	81
7	<i>Literaturverzeichnis</i>	89